

Pfarrstellenprofil für die Pfarrstelle Borken 1 (voller Dienstauftrag) und die Pfarrstelle Borken 2 (halber Dienstauftrag)

Die Kommune und ihre Infrastruktur

Die Stadt Borken (Hessen) liegt 40 km südwestlich von Kassel im Schwalm-Eder-Kreis. In der Stadt Borken leben rund 12.700 Menschen in 15 Stadtteilen. Die Kernstadt hat ca. 5.300, die Stadtteile haben zusammen ca. 7.400 Einwohnerinnen und Einwohner. Als Mittelzentrum verfügt Borken (www.borken-hessen.de) über eine entsprechende Infrastruktur mit attraktiven Einrichtungen auf dem Kultur- und Freizeitsektor. Die Stadt ist verkehrstechnisch sehr gut zu angebunden: der Bahnhof liegt an der Hauptstrecke von Frankfurt/Main nach Kassel-Wilhelmshöhe. Über die Autobahn A 49 gelangt man in ca. 20 Minuten nach Kassel und mit dem für 2025 zu erwartenden Anschluss der A 49 an die A 5 rückt auch das Rhein-Main-Gebiet wesentlich näher. Die Stadt arbeitet mit den benachbarten Kommunen auf vielen Gebieten eng zusammen im Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-West“.

Die Stadt bietet vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und Einrichtungen der medizinischen Betreuung. Eine Kinderbetreuung von sechs Monaten bis zur Einschulung ist gewährleistet. Eine dreizügige Grundschule und die Offene Schule Borken, eine Integrierte Gesamtschule mit differenziertem Angebot in den höheren Klassen und einem Förderschulzweig, sind am Ort. Gymnasien befinden sich in Fritzlar, Homberg und Bad Zwesten-Oberurff; diese Orte sind mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar. Es gibt ein großes Altenheim in privater Trägerschaft mit ca. 365 Plätzen.

Bedingt durch seine Bergbauvergangenheit sind rund um Borken verschiedene Seen entstanden. Diese bieten ein differenziertes Freizeitangebot, welches durch die Nähe zum Nationalpark Kellerwald-Edersee noch erweitert wird.

Es finden regelmäßige kulturelle Veranstaltungen statt, teilweise im Rahmen des Kultursommers Nordhessen. Partnerschaften der Stadt Borken (Hessen) mit bestehen mit Kommunen und Einrichtungen in Frankreich, Polen, Österreich und Ungarn. Zahlreiche Vereine decken ein reiches Betätigungsfeld ab.

Die katholische Kirchengemeinde hat ca. 700, die freie evangelische Gemeinde etwa 90 Gemeindeglieder.

In Borken gibt es einen Deutsch-Türkischen Kulturverein mit einer Moschee und einem Imam (DITIB).

Pfarrstellen- und Gemeindeprofil

a) Das Kirchspiel Borken

Das Kirchspiel Borken umfasst die drei selbstständigen Kirchengemeinden Borken (2.231 Gemeindeglieder), Freudenthal (230 Gemeindeglieder) und Pfaffenhausen (90 Gemeindeglieder).

Im Jahr 2023 gab es im Kirchspiel Borken 12 Taufen, 19 Konfirmationen, 6 kirchliche Trauungen, 54 Beerdigungen und 42 Kirchengaustritte.

Kirchengebäude gibt es in Borken, Freudenthal und Pfaffenhausen. In der Evangelischen Stadtkirche in Borken ist jeden Sonntag Gottesdienst um 10.30 Uhr (einmal im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee) und in Freudenthal bzw. Pfaffenhausen alle 14 Tage um 9.30 Uhr. Der Organistendienst in allen drei Gemeinden wird von zwei Organistinnen mit festen Verträgen versehen. Borken hat eine nebenamtliche Küsterin; den Küsterdienst in Freudenthal und Pfaffenhausen übernehmen die Kirchenvorsteher/innen. In Borken befindet sich ein großes und modernes Gemeindezentrum für alle Gruppen und Kreise der Gemeinde.

Beschäftigt sind im Kirchspiel Borken eine Gemeindegretärin (11 Wochenstunden) und eine Jugenddiakonin (10 Wochenstunden). Das Gemeindebüro ist in angemieteten Räumlichkeiten in Geschäftszentrum "Engelhardtscher Hof" im Stadtzentrum untergebracht.

Der Konfirmandenunterricht beginnt mit Beginn des Schuljahrs und endet mit den Konfirmationen vor den Sommerferien. Die Jugenddiakonin ist in die Konfirmandenarbeit eingebunden und bietet Veranstaltungen für Konfirmand/innen wie für Konfirmierte an.

b) Pfarrstellenprofil

Bis Ende 2017 hatte das Kirchspiel Borken zwei volle Pfarrstellen. Aufgrund der rückläufigen Zahlen der Gemeindeglieder (Kirchspiel Borken 1990: 4.301, 2007: 3.654, 2016: 3.153) ist eine halbe Pfarrstelle eingespart worden. Das zweite Borkener Pfarrhaus wurde verkauft. Von September 2019 bis August 2024 ist das Kirchspiel Borken von einem Pfarrerehepaar versehen worden, das sich vom 1. September 2024 bis 28. Februar 2025 in Sabbatzeit befindet und sich erfolgreich auf andere Pfarrstellen beworben hat. Die pfarramtliche Vertretung ist geregelt.

Da die Kirchengemeinde Borken mit über 2000 Gemeindegliedern die mit Abstand größte Gemeinde im Umkreis ist und für das Gebiet der Stadt Borken eine Mittelpunktfunktion hat, wird bei allen anstehenden Veränderungen in der kirchlichen Arbeit der Pfarrsitz Borken mit Sicherheit erhalten bleiben.

Den Kirchenvorständen ist es sehr wichtig, gemeinsam mit den neuen beiden Pfarrpersonen einen Struktur- und Leitbildprozess zu beginnen. Es ist angedacht, für diese Aufgabe externe Angebote der Gemeindeberatung in Anspruch zu nehmen. Die

Kirchenvorstände wünschen sich Pfarrpersonen, die diesen Leitbildprozess aktiv mitgestalten und voranbringen. Da in der Gemeindegemeinschaft einiges im Umbruch ist, geht es darum, alle bisherigen kirchlichen Arbeitsfelder auf den Prüfstand zu stellen (s.u. Abschnitte d und e), um dann zu zukunftsfähigen Arbeitsformen und Strukturen zu kommen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die pfarramtlichen Tätigkeiten innerhalb des Kirchspiels zwischen den beiden Pfarrstelleninhaber/innen transparent aufgeteilt werden. Die Kirchenvorstände legen großen Wert auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Pfarrstelleninhaber/innen untereinander und mit den Mitarbeitenden der Kirchengemeinden.

Teamfähigkeit und Verständnis für das kirchliche und weltliche Leben im kleinstädtischen und dörflichen Raum sind unabdingbar. Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.

Die Kirchenvorstände freuen sich auch auf die Erfahrungen, Fähigkeiten und Begabungen, die die Bewerber/innen mitbringen. Sie sind offen für neue Akzente in der Arbeit im Kirchspiel.

c) Pfarrhaus

Das Pfarrhaus liegt in ruhiger Wohnlage im Zentrum von Borken (Stadtkirche und Gemeindezentrum sind gut zu Fuß erreichbar) umgeben von der alten Stadtmauer und dem alten Friedhof in unmittelbarer Nähe der Schulen. Das Haus aus den 1960er Jahren ist im Jahr 2011 grundlegend saniert worden (Wärmedämmverbundsystem einschließlich Putz der Außenwände und Dämmung des Dachbodens, Erneuerung der Fenster und der elektrischen Anlage, Aufarbeitung von Türen und Bodenbelägen). Die Heizungsanlage des Wohnhauses wurde im Jahr 2020 saniert. Installiert wurde eine Erdgas-Brennwert-Heizung mit einer thermischen Solaranlage zur Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung. Es besteht die Möglichkeit, Feststoff-Einzelöfen aufzustellen. Da es eine Starkstromleitung im Keller gibt, wäre auch der Anschluss einer Wallbox für ein E-Auto möglich.

Es gibt im voll unterkellerten Pfarrhaus einen vom privaten Wohnbereich (ca. 180m²) gut abgeteilten Amtsbereich mit einem Besprechungsraum, einem kleinen Archiv und einem großen Arbeitszimmer (insgesamt ca. 40 m²). Eine Garage sowie ein Gerätehaus stehen auf dem Grundstück zur Verfügung. Eine große, teilweise überdachte, nicht einsehbare Terrasse ist gartenseitig angelegt. Ein großer, gepflegter Garten (ca. 1.800m²) umgibt das Pfarrhaus. Ein anderer, mittlerweile durch einen zusätzlichen Zaun abgetrennter Bereich von ca. 2.200 m² wird nicht gepflegt.

d) Kirchengemeinde Borken

In Borken besteht der Kirchenvorstand aus zehn gewählten Mitgliedern (sechs Frauen und vier Männer; darunter ein Laie als Vorsitzender). Der Kirchenvorstand trifft sich zu monatlichen Sitzungen und arbeitet vertrauensvoll als Team zusammen. Bei der Kirchenvorstandswahl 2019 sind eine Reihe von Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern neu hinzugekommen. In den letzten Jahren hat der

Kirchenvorstand in enger Abstimmung mit dem sehr engagierten Förderkreis für die Stadtkirche eine Reihe großer Projekte erfolgreich auf den Weg gebracht, so die umfangreiche Renovierung der Stadtkirche 2008-2018, die Einweihung der restaurierten Orgel 2018 und die Einweihung von zwei neu gegossenen Glocken 2023. Die Evangelische Stadtkirche Borken wurde im Gebäudeprozess als A-Kirche eingestuft. Nicht zuletzt dank eines hohen Spendenaufkommens bei den genannten Baumaßnahmen ist die Finanzsituation der Kirchengemeinde gut. Es sind Rücklagen vorhanden, die für eine künftige Gestaltung des kirchlichen Lebens verwendet werden können.

Die Arbeit des Kirchenvorstands findet zu einem bedeutenden Anteil in Ausschüssen statt. Es bestehen solche für Jugendarbeit, für Diakonie, für Bausachen, für Kirchenmusik, für die Durchführung von Gemeindefesten, für Finanzen und für Gemeindeentwicklung.

Einzelne Mitglieder des Kirchenvorstands engagieren sich auf den Ebenen des Kirchenkreises und der Landeskirche (Mitglied in der Landessynode und Präses der Kreissynode, Vorsitzender des Finanzausschusses bzw. des Bauausschusses des Kirchenkreises).

Der Förderkreis unterstützt die Kirchengemeinde finanziell sowie bei regelmäßigen Konzerten und kulturellen Veranstaltungen.

Es besteht ein fester Stamm von ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die in Gruppen und Kreisen, in Projekten und bei Veranstaltungen Gemeinde und Kirche mitgestalten.

Die Einbindung der Pfarrpersonen in die Gestaltung von Gottesdiensten zu städtischen Festen und Veranstaltungen ist gewünscht (z.B. Stadtparkfest, Gedenkfeier zum Grubenunglück von Stolzenbach, Reichspogromnacht am 9. November, Weihnachtsmarkt, Bergmannsgottesdienst an Silvester). Oftmals geschieht dies in ökumenischer Zusammenarbeit mit der katholischen und der Freien evangelischen Gemeinde.

Im örtlichen großen Alten- und Pflegeheim werden regelmäßig von evangelischer wie katholischer Kirche Andachten gehalten. Auch der Weltgebetstag wird in Borken ökumenisch mit der katholischen Kirchengemeinde und der Freien Evangelischen Gemeinde gefeiert.

Das Kindergottesdienstteam gestaltet projektweise Angebote für Kinder und organisiert die Proben für das Krippenspiel an Heiligabend. Die Begleitung dieser Arbeit durch eine Pfarrperson ist sehr wichtig.

Seit 2008 gibt es einen Besuchsdienst, der ältere Gemeindeglieder ab 80 Jahren zu ihren Geburtstagen besucht. Im Jahr machen die Mitarbeiter/innen ca. 250 Besuche. Eine Begleitung und Fortbildung der Mitarbeiter durch eine Pfarrperson ist auch zukünftig gewünscht. Besuche der Pfarrperson zu runden, hohen Geburtstagen werden von der Gemeinde gewünscht.

In der Kirchenmusik gibt es ein buntes Bild. Der Kirchenchor und der Posaunenchor bereichern über das Jahr verteilt Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen.

Der Raum der Evangelischen Stadtkirche eignet sich hervorragend für Konzerte, die mehrmals im Jahr stattfinden.

Regelmäßig treffen sich der Frauenkreis und der Männerkreis im Gemeindezentrum. Beide Kreise sind sehr rege, allerdings ist der Altersdurchschnitt recht hoch.

In den letzten fünf Jahren ist die Diakonie ein Arbeitsschwerpunkt der Kirchengemeinde: Projekte wie die Schöpfkelle (monatlicher Mittagstisch in Zusammenarbeit mit VdK und AWO), das Stöberstübchen (Kleiderkammer) und das Projekt „Diakonie kommt mir in die Tüte“ (haltbare Lebensmittel für Bedürftige an der Pfarrhaustür) haben sich entwickelt. Ein Diakoniegottesdienst wird regelmäßig gefeiert. An dieser Stelle liegen große Chancen, diakonische Arbeit und soziales Engagement in Borken zu verknüpfen.

e) Kirchengemeinden Freudenthal und Pfaffenhausen

In Freudenthal besteht der Kirchenvorstand aus sechs Mitgliedern, in Pfaffenhausen aus vier Mitgliedern. Die Kirchenvorstandsarbeit ist harmonisch und engagiert. Für neue Ideen sind die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher dankbar und offen. Die Sitzungen finden in aller Regel gemeinsam statt – je nach Bedarf alle zwei Monate. Die Kirchenvorstände überlegen, ob es einen Zusammenschluss der beiden Orte zu einer Kirchengemeinde geben soll, damit die kirchliche Arbeit auch in Zukunft gut weitergeführt werden kann. Die Haushalte sind ausgeglichen. Rücklagen lassen gelassen auf bevorstehende Baumaßnahmen an den beiden Kirchen blicken.

Auch Gottesdienste verbinden die beiden Gemeinden Freudenthal und Pfaffenhausen: Der ökumenische Kreuzweg der Jugend an Karfreitag und der Weltgebetstag werden gemeinsam im Kirchenvorstand vorbereitet und mit der Gemeinde gefeiert. In Freudenthal sind Traditionen wie der Kirmesgottesdienst, der Martinsumzug, der Adventskaffee, der Gottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend und der Gottesdienst am Morgen des ersten Weihnachtstags wichtig.

f) Kooperationsraum „Evangelisch von Borken bis Jesberg“

Das Kirchspiel Borken gehört zum Kooperationsraum „Evangelisch von Borken bis Jesberg“ (Internetauftritt: www.evangelisch-von-borken-bis-jesberg.de), der insgesamt 7,5 Pfarrstellen umfasst.

Die Verwaltungsassistentin (Arbeitszeit 30 Stunden pro Woche) teilt sich das Büro mit der Gemeindesekretärin in Borken.

Seit Jahren vertreten sich die Kolleginnen und Kollegen gegenseitig. Regelmäßig finden Treffen mit den sehr engagierten Emeriti und Prädikant/innen statt, deren Hilfe und Unterstützung es möglich gemacht haben das kirchliche Leben im Kooperationsraum trotz mehrerer Vakanzen aufrecht zu erhalten.

Im Kooperationsraum finden seit Jahren regelmäßige Veranstaltungen statt, die gemeinsam im Team vorbereitet werden (z.B. Regionalgottesdienst am Badeseer Stockelache am Pfingstmontag oder die Predigtreihe im Februar mit gemeinsamem zentralem Abschlussgottesdienst).